



Unternehmenskommunikation

Sandra Spiering

Raffinerie Heide GmbH

Tel.: +49 481 6933055

E-Mail: presse@heiderefinery.com

www.heiderefinery.com

Pressemitteilung

Erstes Pensionärstreffen der Raffinerie Heide nach drei Jahren im Stadttheater Heide

Betriebsrat und Geschäftsführung feiern mit ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Hemmingstedt, 09.11.2023 – Nach drei Jahren Corona bedingter Pause fand gestern, am 08. November 2023 wieder das traditionsreiche Pensionärstreffen der Raffinerie Heide im Stadttheater Heide statt. Der Einladung der Geschäftsführung und des Betriebsrates waren rund 170 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefolgt, die sich in einem festlichen Rahmen untereinander und mit Führungskräften unseres Unternehmens austauschen konnten. „Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr endlich wieder die Möglichkeit haben, diese für uns so wichtige Veranstaltung zu feiern. Wir sind ein Standort mit einer langen Tradition und haben unseren ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel zu verdanken. Mit diesem Treffen möchten wir ihnen für alles, was sie für unser Unternehmen geleistet haben, danken“, sagt Roland Kühl, Geschäftsführer der Raffinerie Heide.

Auch der Betriebsrat freut sich sehr, dass so viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen ins Stadttheater gekommen sind, um sich über ihr altes Unternehmen, aber auch die gesamte Branche zu informieren. „Mit dieser Veranstaltung drücken wir unsere Wertschätzung für unsere Ehemaligen aus, etwas, das uns als Betriebsrat sehr am Herzen liegt“, erklärt Kai Bergmann, Betriebsratsvorsitzender der Raffinerie Heide. Norbert Weber, Personalleiter der Raffinerie Heide, ergänzt: „Das Pensionärs Treffen ist in all den Jahren für uns etwas ganz Besonderes geworden und ich bin froh, dass uns so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch nach ihrer aktiven Zeit die Treue halten und gekommen sind“.

Rund 400 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raffinerie Heide waren in das Stadttheater eingeladen worden. Die Veranstaltung begann mit einer Präsentation des Betriebsrates und der Geschäftsführung aktueller Themen und Entwicklungen rund um das Unternehmen, danach standen Kaffee und Kuchen, angeregte Diskussionen und ein traditionelles Abendessen auf dem Programm. Der Termin für das nächste Jahr steht auch schon fest: Am 6. November 2024 werden der Betriebsrat und die Geschäftsführung wieder ab 14:30 Uhr in das Stadttheater Heide einladen.

[Foto: RaffinerieHeide_20231108_Pensionärstreffen_Presse]

Bildunterschrift: Zahlreiche ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raffinerie treffen sich zum Pensionärstreffen der Raffinerie Heide.

Hinweis: Das Foto darf unter Angabe „Foto: Raffinerie Heide“ für die Veröffentlichung der vorstehenden Pressemitteilung verwendet werden. Jede weitere Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Raffinerie Heide GmbH.

Über die Raffinerie Heide

Die Raffinerie Heide GmbH mit Sitz in Dithmarschen, Schleswig-Holstein ist Deutschlands nördlichster Rohölverarbeiter. Das Unternehmen verfügt über eine Verarbeitungskapazität von 4,5 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr, so viel wie der komplette Mineralölbedarf Schleswig-Holsteins. Die seit 2010 mittelständisch ausgerichtete Raffinerie produziert klassische Mineralölerzeugnisse wie Ottokraftstoffe, Diesel- oder Flugkraftstoff. Zudem stellt sie leichtes Heizöl sowie Grundstoffe für die chemische Industrie her. Die Raffinerie Heide, die eine der komplexesten europäischen Raffinerien ist, gehört im internationalen Vergleich durch strenge Sorgfaltsmaßstäbe bei der Instandhaltung in Bezug auf Auslastung und Verfügbarkeit zu den besten in Europa.

Die Transformation der Raffinerie Heide mit ihren Standorten in Hemmingstedt und Brunsbüttel bestimmt die Ausrichtung für die Zukunft. Dabei stehen die Dekarbonisierung der Energieversorgung, die Nutzung alternativer Rohstoffe und der Einsatz erneuerbarer Energien im Vordergrund. Im EcoVadis Ranking, dem weltweit größten Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen, wurde die Raffinerie Heide für 2023 im Branchenvergleich mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.